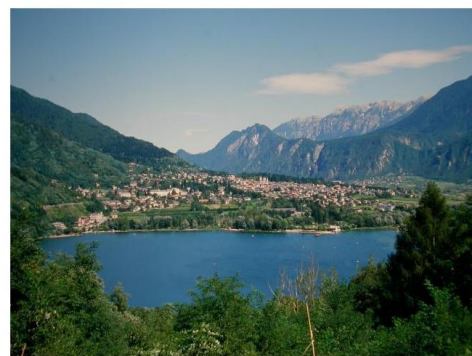


Bergschule Oberallgäu

87545 Burgberg Edelweißstraße 5
Tel: 08321 / 4953 Fax: 08321 / 81956
www.alpinschule.de info@alpinschule.de



Sondertour: 50 Plus

Alpenüberquerung: Teil III Auf dem Europäischen Fernwanderweg E5 von Levico Terme (Trient) bis Giazza (Verona)

Die dritte Etappe im sonnigen Süden ist nicht nur die letzte Etappe der Alpenüberquerung sondern auch eine der Schönsten. Ein überwiegend alpiner Wanderabschnitt, abwechslungsreich und interessant für Wanderer mit Kondition. Durch geschickte Taxi und Busfahrten können wir die kraftraubenden Etappen entschärfen und dennoch die Tour in vollen Zügen genießen.

Die Tour verläuft ab Levico Terme in der Provinz Trient bis Giazza in der Provinz Verona. Von den eisenhaltigen Heilquellen in Levico über den Kaiserjägerweg auf die Hochebene von Lavarone und über Coe- u. Borcolapass zu den Stätten des Ersten Weltkrieges im Pasubio Gebirge. Auf der Straße der Helden hinunter zum Fugazzepass und Pasubio Denkmal. Über die Piccolo Dolomiti in die Berglandschaft der Lesinischen Alpen und durch die Valli die Revolto und Illasi nach Giazza und Verona. Verona ist eine der ältesten, schönsten und ruhmreichsten Städte Italiens. Die Stadt von Romeo und Julia wird auch als das Tor zu Italien genannt.

Treffpunkt: Samstag um 19.00 Uhr im Hotel „Alla Vedova“ in Lochere südlich von Levico Terme

Anreise:

mit dem PKW: Autobahn bis Trient Nord, weiter auf der Straße SS47 in Richtung Padova (vorbei an Pergine und Lago di Caldonazzo). Ausfahrt rechts anach Quaere und Lochere. Von hier 1 KM zum Hotel mit unbewachtem kostenfreien Parkplatz.

Anreise bequem mit der Bahn: Hauptstrecke Deutschland – Mailand bis Trient. Im Bahnhof Trient umsteigen auf Gleis 1 nach Levico Terme. Mit dem Taxi zum Hotel oder zu Fuß in ca. 30 Minuten von Levico-Bahnhof über den Bahnübergang an Quaere vorbei nach Lochere zum Hotel „Alla Vedova“ . Übernachtung.

Programmablauf:

Sonntag:

Taxifahrt nach Carbonare (1074m), Fahrzeit ca. 30 Minuten.

Über Malga Clama, Ex-Fort Cherle (1436m) zum Coe Pass (1600m)

dabei Besichtigungen des Fort Cherle, Cimitero austriaco und Ospedale militare austriaco

750 Hm ↑, 220 Hm ↓, 10 km

Gesamtzeit: ca. 3,5 - 4 h

Übernachtung im Rifugio Stua am Passo Coe

Montag:

Taxifahrt nach Passo Borcola (1074m), Fahrzeit ca. 30 Minuten.

Aufstieg zur Malga Costa (1845m) und über Sorgente (1828m) und Sella de Pozze (1903m) weiter zum Rifugio Lancia (1825m), ca. 4,5 h;

750 Hm ↑, 150 Hm ↓, 9 km

Gesamtgezeit: 4,5 Std,

Übernachtung im Rifugio Lancia

Dienstag:

Vom Rifugio Lancia zur Bochette delle Corde (1880m), Beginn des geschichtsträchtigen Pasubio Gebietes, weiter auf dem Panoramaweg entlang der Roite zu den Kampfstätten des Ersten Weltkrieges. Überschreitung der drei bedeutendsten Pasubio Gipfel: Dente Austriaco (2203m), Dente Italiano (2220m) und Cima Palon (2232m, höchster Gipfel im Pasubio Massiv), ca. 3 h; Besichtigung der Tunnelsysteme der italienischen Stellungen.

Abstieg zur Kapella Santa Maria dell Pasubio, zum Triumphbogen Arco Romano (2035m) und zum Rifugio Papa (1928m), ca. 1,5 h

550 Hm ↑, 450 Hm ↓, 8 km

Gesamtgezeit: 4,5 h

Optional Besichtigung der oberen Tunnel der „Strada delle 52 Galerie“

Übernachtung im Rifugio Papa, der ehemaligen Kommandozentrale der italienischen Pasubio-Truppen

Mittwoch:

Abstieg über die „Straße der Helden“ zum Fugazze Pass (1162m), ca. 2,5 h

Busfahrt und Besichtigung des großen Pasubio Denkmals und Mittagspause am Museum

Anschließend Fußmarsch vom Fugazze Pass zum Rifugio Campogrosso (ca. 2,5 h)

oder Shuttle-Bus zum Rifugio Campogrosso (nicht im Preis inbegriffen, ca. € 10,- p. Person)

und optional kurzer Aufstieg zum Aussichtsberg „Madonna della Sisilla“ (ca. 1,5 h)

450 Hm ↑, 850 Hm ↓, 13 km (mit Madonna ca. 100 Hm auf und ab mehr)

Gesamtgezeit: 5 h (mit Madonna ca. 1,5 h mehr)

Übernachtung im Rifugio Campogrosso

Donnerstag:

Aufstieg zur Boschetta die Fondi (2015m). Abstieg zum Rifugio Scarlorbi (Einkehr), Rifugio Rivolto, Übernachtung und Abschlussabend im Gasthof Boschetto. Gezeit ca. 5 Std.

700 Hm ↑, 900 Hm ↓, 11 km Gesamtgezeit ca. 5 h

Freitag: Taxifahrt zur Bushaltestelle in Giazza, der zimbrischen Sprachinsel. Linienbusfahrt nach Verona. Gute Bahnverbindung nach Trient und Deutschland. Abfahrt in Giazza um ca. 8.00 Uhr, Ankunft in Verona am Bahnhof ca. um 9.45 Uhr. Gute Zugverbindung nach Trient und München, Ab Trient gibt es stündliche Zugverbindung nach Levico Terme.

Fakultativer Opernbesuch in Verona. Gerne organisieren wir für Sie den Opernbesuch. Dieser Service ist nur bei frühzeitiger Anmeldung und bei Verfügbarkeit Opernplätze möglich.

Voraussetzung: gute Kondition und Trittsicherheit.



Im Preis inbegriffen:

deutschsprachiger Führer,
6x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen (Halbpension) in Rifugios und Hotels
Bus- und Taxi-Fahrten von Lochere nach Carbonare, von Passo Coe zum Passo Borcola, vom Fugazze-Pass zum Großen Pasubio-Denkmal, vom Rif. Boschetto nach Giazza und von Giazza bis Verona
Eintritt Museum am Großen Pasubio-Denkmal

Ausrüstung:

zweckmäßige und bequeme Wanderkleidung, feste Wanderschuhe, Regenschutz und Sonnenschutz, Hüttenschlafsack, Trinkflasche, Taschen-/Kopf-Lampe für Tunnel-Begehungen

Literatur:

Kompass Wanderführer: Bodensee – Adria E5
Kompass Wanderkarte 121 Fernwanderweg E5 Teil Süd

